



---

Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.

---

[www.omnibusclub.de](http://www.omnibusclub.de)

**144**

**01 / 06**

**11.01.2006**

---

### **Liebe Mitglieder und Freunde,**

es ist vollbracht: innerhalb nur eines guten Monats konnte der Bahnhof 3 vom OCM komplett geräumt werden – was einen ganz erheblichen Kraftakt seitens der aktiven Vereinsmitglieder darstellte. Lediglich einige OCM-Museumsbusse befinden sich nun noch dort, weil es in der Kürze der Zeit einfach nicht mehr möglich war, alle Standschäden zu beseitigen und die Busse in verkehrssicheren Zustand zu versetzen. Außerdem spielte natürlich die Witterung und das Streusalz auf den Straßen für diese Entscheidung eine wichtige Rolle.

Zur Erinnerung: Mitte November ereilte uns die Nachricht, dass der Bahnhof 3 – für uns sehr überraschend – bis Jahresende geräumt sein muss. Dies erschien nahezu unmöglich, denn es mussten nicht nur die restlichen Ersatzteile (u.a. einige Motoren) geborgen und die kompletten Werkstatteinrichtungen verladen, sondern vorher sämtliche Museumsbusse fahrbereit gemacht werden, die durch die lange Standzeit teils erheblich gelitten hatten. Zudem war unser SETRA-Gelenkbus, der bekanntlich in Eigenarbeit restauriert wird, zu diesem Zeitpunkt aufgrund etlicher ausgebaute Teile nicht einmal rollfähig...

Hinzu kamen außerdem die in der letzten Ausgabe erwähnten Erschwernisse wie zum Beispiel die Kälte und die Tatsache, dass etliches provisorisch zwischengelagert werden musste, da am künftigen Museums-Standort Ständlerstraße noch Baustelle ist.

Wie auch immer: die OCM-Mitstreiter haben ihren Verein wieder einmal nicht im Stich gelassen und kräftig angepackt. Am Abend des 28. Dezember konnten wir verkünden: der Bahnhof 3 ist (fast) leer – lediglich die Überführung der letzten Busse aus dem Bahnhof 3 wurde nach Rücksprache mit dem Betriebsleiter Schiene, dem der Bahnhof 3 untersteht, aus den oben angeführten Gründen aufgeschoben. Im Bahnhof 3 befinden sich nun noch die beiden Obusse samt Anhänger, der BÜSSING BS 110 V, der MAN 750 HO M 11 A sowie der Mercedes / Ludewig O 317 Anderthalbdecker. Diese werden im Frühjahr geborgen (s. Seite 2 und 4!).

Die Ersatzteile, die noch abtransportiert werden mussten, befinden sich nun vorübergehend in der ehemaligen Gleisbauhalle auf dem Gelände der HW Ständlerstraße. Diese müssen nun sukzessive an ihren endgültigen Lagerort verbracht und dort sortiert werden. Hier steht dem OCM bis zur Museumseröffnung noch sehr viel Arbeit bevor (s. Seite 2).

Die beiden zerlegten Fahrzeuge (der Kässbohrer-SETRA SG 180 S und der MAN / Krauss-Maffei 640 HO 1) befinden sich seit 26. Dezember im Omnibus-Betriebshof West der Stadtwerke München. Näheres hierzu ebenfalls auf Seite 2!

Bei allen, die tatkräftig mitgearbeitet und dafür zum Teil sogar auf ihren Weihnachtsurlaub verzichtet haben, bedanken wir uns an dieser Stelle herzlich!! Ebenso bedanken wir uns bei den Kollegen unseres Partnervereins „Freunde des Münchner Trambahn-Museums e.V.“ für die Hilfe – zum Beispiel bei Transporten! Der Firma Seuß danken wir für die Bereitstellung eines LKW für den Werkstätten-Umzug. Und nicht zuletzt möchten wir den zuständigen Mitarbeitern aus dem Ressort Bus der MVG danken, die den Weg für einen mehr als komfortablen Werkstattplatz im Betriebshof West geebnet haben und somit eine wesentliche Voraussetzung dafür geschaffen haben, dass der OCM künftig wieder professionell an seinem Großprojekt „SETRA-Restaurierung“ arbeiten kann! Wir erachten diese Unterstützung nicht als selbstverständlich!

Auf den folgenden Seiten werden die nächsten Aufgaben des OCM erläutert, außerdem finden sich dort einige „optische“ Eindrücke der Bus-Bergungen. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen! Und noch ein Appell an die MVG: in Zukunft wünschen wir uns doch ein bisschen mehr Vorlaufzeit für derartige Maßnahmen wie Räumung des Bahnhof 3 und bitten um bessere Koordination der einzelnen Stellen untereinander! Schließlich arbeiten wir alle ehrenamtlich...

*Wolfgang Weiß*

# Clubinternes

**Werkstattplatz.....** Leider wird es im künftigen Museum keinerlei Werkstätte geben, was wir nach wie vor sehr bedauern – denn eigentlich hätten wir den Besuchern gerne gezeigt, wie z.B. eine Bus-Restaurierung vonstatten geht. Dies ist nun nur anhand von Schautafeln möglich. Ob es zu einem späteren Zeitpunkt einmal zumindest auf dem Museumsgelände eine Werkstätte für den OCM geben wird, ist noch offen.

Ab sofort steht uns jedoch im Bus-Betriebshof West der SWM/MVG, der sich direkt neben dem Bahnhof 3 befindet, ein Werkstattplatz mit Grube (s. Titelseite) sowie ein Lagerraum zur Verfügung. Auf diesem Werkstattplatz steht nun der SETRA-Gelenkbus (ex SWM 5107, Baujahr 1975), der aus eigener Kraft (!) aus dem Bahnhof 3 dorthin gefahren wurde (s. Fotos auf Seite 4). Dieser Bus wird in Eigenarbeit komplett restauriert. Zudem steht uns dort – vorübergehend – sogar ein weiterer Werkstattplatz zu Verfügung, der allerdings so schnell wie möglich wieder frei gemacht werden muss. Auf diesem Platz ist der MAN / Krauss-Maffei 640 HO 1 (ex SWM 366, Baujahr 1960) abgestellt, der nur teilrestauriert wird. An diesem Museumsbus muss daher nun primär gearbeitet werden. Hier ist vorgesehen, den Bus soweit herzurichten, dass er fahrbereit ist und konserviert werden kann. Anschließend wird er in die Ständlerstraße überführt und die Instandsetzung zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt. Wir können jedoch über einen längeren Zeitraum nicht gleich zwei Grubenplätze in einem Bus-Betriebshof blockieren...!

Für den OCM besteht durch diese Werkstattlösung nun endlich wieder die Möglichkeit, auch größere Arbeiten wie eben die Komplettanierung des SETRA-Gelenkbusses in Eigenarbeit durchzuführen, da eine Vergabe derartiger Aufträge an Werkstattbetriebe aus finanziellen Gründen nur sehr eingeschränkt praktikabel ist. Auf der anderen Seite macht es aber auch keinen Sinn, die Busse in abgenutzten Zustand ins Museum zu stellen!

Alle Mitarbeiter, die künftig im Busbetriebshof West an einem OCM-Museumsbus arbeiten, erhalten demnächst noch eine entsprechende Unterweisung.

**Bus-Bergung.....** Aufgrund der langen Standzeit der Busse war es leider bei den meisten mit einem Motorölwechsel nicht getan. In der Kürze der Zeit war es aber leider auch nicht möglich, alle Schäden fristgerecht zu beheben. Die Fahrzeuge werden nun im Frühjahr geborgen und anschließend daran die noch ausstehenden Reparaturen durchgeführt, danach können die Fahrzeuge an ihre neuen Standorte überführt werden. So müssen einige Reifen erneuert werden, der O 317 Anderthalbdecker baut nur 2 bar Bremsdruck auf und der 750 HO M 11 A läuft aufgrund „fester“ Einspritzpumpe nur „Vollgas“. Ein passendes Tauschaggregat ist zwar vorhanden – doch dies befindet sich in irgendeiner Gitterbox verpackt...

**Ersatzteile.....** Als eine der nächsten großen Aufgaben wartet auf den OCM nun die Verbringung der Ersatzteile an ihren endgültigen Lagerort – die Teile, die nun zuletzt aus dem Bahnhof 3 abtransportiert wurden, befinden sich derzeit in der Gleisbauhalle neben dem zukünftigen Museum. Dort sieht es derzeit aus wie „Kraut und Rüben“, sodass eine Einlagerung und Sortierung sobald wie möglich erfolgen sollte.

**Archiv-Umzug.....** Wie bereits berichtet, wurde der bereits begonnene Archiv-Umzug wieder gestoppt. Wenn nicht wieder etwas Unvorhergesehenes dazwischen kommt, ist die Verbringung des OCM-Archivs, das sich derzeit in einem Raum des U-Bahnhofs Innsbrucker Ring befindet, in der ersten Jahreshälfte 2006 geplant. Auch hier ist dann allmählich Eile geboten: denn für das Museum müssen noch zahlreiche Ausstellungsstücke und Schautafeln aufgearbeitet bzw. hergestellt und Fotos reproduziert werden – schließlich sind die Original-Fahrzeuge nur ein Teil des Museums. Ob die Präsentation von Fahrscheinautomaten oder der verschiedenen Dienstkleidungen, die Erläuterung einer Türautomatik, die Darstellung des Magnet-Motor-Prinzips oder die Illustration von Fahrkarten verschiedener Arten und Epochen – je interessanter und mannigfaltiger die Ausstellungen gestaltet sind, umso höher ist das Besucherinteresse! Hierzu muss und will der OCM einen wesentlichen Beitrag leisten.

Außerdem wollen wir ja künftig bei Veranstaltungen auch wieder Ausstellungen zu bestimmten Themenbereichen präsentieren und nicht nur immer mit unserem Verkaufsstand vor Ort sein! Und gelegentlich kommt es ja auch vor, dass sich jemand für unser Archiv oder die Bibliothek interessiert – auch hier müssen wir derzeit leider meistens passen...

Im alten Archiv müssen zunächst die Schränke soweit wie möglich leer geräumt und das Material sachgerecht verpackt werden. Sukzessive werden dann die bereits leeren Schränke an den neuen Standort gefahren. Das Archivmaterial sollte idealerweise erst dann in die Ständlerstraße gebracht werden, wenn dort alle Schränke an ihrem endgültigen Platz stehen. Dies ist allerdings erst dann möglich, wenn die Kompaktus-Anlage (vgl. Info 142) der ehemaligen MVG-Kleiderkammer dort eingetroffen ist. Es ist also möglich, dass auch beim Archiv-Umzug wieder etwas improvisiert werden muss...

Sowohl für den Archiv-Umzug als auch für die Einlagerung der Ersatzteile in unserem Ersatzteilkeller unter dem künftigen Museum werden wieder freiwillige Helfer gesucht – die Rufnummer bzw. Mailadresse ist ja inzwischen hinreichend bekannt! J

**Beiträge fällig.....** Wie jedes Jahr im Januar machen wir darauf aufmerksam, dass die Jahresbeiträge für die OCM-Mitgliedschaft fällig sind. Wir bitten alle, die uns bisher keine Einzugsermächtigung erteilt haben, ihren jeweiligen Beitrag im Laufe des Januars auf das im Impressum genannte Vereinskonto zu überweisen. An der Höhe der Beiträge hat sich nichts geändert –

lediglich der Bezug der Club-Info **ohne Mitgliedschaft** ist künftig kostenlos, wenn der Versand **per Mail** erfolgt. Hier nochmals die Preise:

Mitgliedschaft OCM: 50,- Euro

Ermäßigt: 25,- Euro

Kombi-Mitgliedschaft (Trambahnmuseum / OCM): 70,- Euro

Ermäßigte Kombi-Mitgliedschaft: 35,- Euro

Abo der OCM Club-Info (ohne Mitgliedschaft): 10,- Euro (bei Postversand)

Abo der OCM Club-Info (Versand per Email): kostenfrei!!

Bei allen, die uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird der Beitrag demnächst vom Konto abgebucht. **Sollten sich Änderungen bei der Bankverbindung ergeben haben, bitten wir um baldigste Mitteilung!!** Die Kombi-Beiträge werden vom OCM komplett eingezogen und die jeweiligen Differenzbeträge dann den Kollegen erstattet.

**MAN / Göppel 890 UG....** Die Arbeiten an dem OCM-Museumsbus (Baujahr 1965, ex SWM 145), der in Erfurt restauriert wird, schreiten voran, gestalten sich jedoch nicht immer ganz einfach. Eine Fertigstellung des Busses wird sich daher noch etwas verzögern. Vsl. Mitte / Ende Januar wird der OCM den Kollegen aus Erfurt einen Besuch abstatten und einige Ersatzteile sowie die benötigten Farben für die Außenlackierung mitbringen. Mitfahrer sind herzlich willkommen – bitte einfach beim Vorstand melden!

## OCM-SHOP

**Vorübergehend lieferbar**  
**(nur so lange Vorrat reicht):**

**OMNIBUS-GESCHICHTE (Huss-Verlag), Band 1+ 2**  
**Jeweils ca. 350 Seiten, reich bebildert**  
**zum Sonderpreis von jeweils 75,- Euro!**

**BUSMODELLE MIT WERBUNG:**  
**MAN NL 263 in MVG-Ausführung von Rietze bzw.**  
**Kemmel mit „Möbel Mahler“-Reklame**  
**jeweils zzgl. 6,- Euro zum regulären Verkaufspreis**

**Informationen und Bestellung: OCM-SHOP,**  
**Wolfgang Weiß, Silberdistelstraße 49,**  
**80689 München, Fon: 089 / 611 56 23 (AB)**  
**Fax: 089 / 62 30 39 11**  
**Mail: ocmshop@omnibusclub.de**

Weiterhin lieferbar: Busmodelle, Schriften, Postkarten, Tassen & Krüge, Geldwechsler, Linienschilder und vieles mehr, was das Herz des Busfreundes begehrt!

## Termine

**Vereinsabende....** Die **OCM-Vereinsabende** finden ab sofort wieder in der „Gartenstadt“ am Mangfallplatz

(Naupliastraße 2) statt. Beginn ist normalerweise 20.00 Uhr, das Januar-Treffen (27.01.2006) ist jedoch zugleich die Jahrshauptversammlung und beginnt daher **bereits um 19.30 Uhr**. Die „Gartenstadt“ ist bequem mit der U1 und der StadtBus-Linie 139 (Haltestelle Mangfallplatz) sowie dem Regionalbus 220 (Haltestelle Peter-Auzinger-Straße) erreichbar. Parkplätze sind in der näheren Umgebung vorhanden.

Unser Partnerverein **„Freunde des Münchner Trambahn-Museums e.V.“ (FMTM)** trifft sich immer am zweiten Donnerstag eines Monats ab 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zacherlgarten“ am Mariahilfplatz (Ohlmüllerstraße 40), erreichbar mit der Tram 27 und der MetroBus-Linie 52.

**Arbeitstermine....** Im Moment finden die Arbeitstermine weiterhin in unregelmäßigen Abständen statt. Wir bitten um telefonische Rücksprache unter 0162-634 12 60.

**Hinweis: am Donnerstag, den 14.02.2006 findet im Verkehrszentrum des Deutschen Museums (Theresienhöhe) ein Vortrag zum Thema „ÖPNV-Beschleunigung in München – Ziele, Maßnahmen, Methoden“ statt. Referent ist Herr Dipl.-Ing. Valentin Seifert, Projektleiter ÖPNV-Beschleunigung aus der Abteilung Strategische Planungsprojekte der Stadtwerke München / MVG. Beginn ist 20.00 Uhr, der Eintrittspreis (inklusive Verkehrsmuseum!) beträgt 2,50 Euro.**

## Impressum

### OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)  
Erscheinungsweise: sechsmal jährlich, 120 Stück plus Internet.  
Eigendruck im Selbstverlag.  
Jahresabonnement: 10,- € für Mitglieder kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder.  
Verantwortlich für den Inhalt und Computer-Satz: W. Weiß,  
Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,  
Fax: 089 / 62 30 39 11 (**auch Souvenirversand!**).  
Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München  
[www.omnibusclub.de](http://www.omnibusclub.de); e-Mail: [ocm@omnibusclub.de](mailto:ocm@omnibusclub.de)  
Bankverbindung: Konto-Nr. 60-173 622 der Stadtparkasse München, BLZ 701 500 00. Bei Überweisungen Verwendungszweck und Absender nicht vergessen!!  
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2002.

Zu Weihnachten erreichten uns wieder zahlreiche Grußkarten von Vereinsmitgliedern, Kooperationspartnern und Freunden des OCM –vielen Dank hierfür!!

Auf dieser Seite nun noch einige optische Eindrücke von der Räumung des Bahnhof 3. Alle Aufnahmen entstanden am 26.12.2005 – auch so kann man den 2. Weihnachtsfeiertag verbringen...



⌞ Kommt ein Gerippe gefahren.... der SETRA SG 180 S (Baujahr 1975, ex SWM 5107) konnte im Bf. 3 soweit komplettiert werden, dass eine Überführung in den benachbarten Bus-Betriebshof West aus eigener Kraft möglich war. Ein paar „Ehrenrunden“ über den Betriebshof, bis der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hatte, konnten wir uns nicht verkneifen – schließlich wurde dieser Bus 1999 zum letzten Mal bewegt. Im hinteren Bereich des Busses war es dabei allerdings ziemlich luftig...



⌞ Geschafft – der „5107“ ist an seinem neuen Werkstattplatz im Bus-Betriebshof West angekommen. Noch wird es allerdings etwas dauern, bis die Arbeiten an diesem Fahrzeug wieder aufgenommen werden können, da zunächst der 640 HO 1 soweit fertig gestellt werden muss, dass er aus eigener Kraft fahrbereit ist und konserviert werden kann (s. Seite 2 und rechts).

Der SETRA steht auf einer Grube, sodass professionell gearbeitet werden kann. Außerdem steht uns im Keller des Betriebshof West ein Lagerraum zur Verfügung, wo Werkzeuge, Ersatzteile sowie die ganzen aus- und abgebauten Teile des SETRAS und vom 640 HO 1 gelagert werden können.



⌞ Der MAN / Krauss-Maffei 640 HO 1 (Baujahr 1960, ex SWM 366) ist aufgrund einiger ausgebaute Teile nicht fahrbereit und musste aus dem Bf. 3 geschleppt werden – aufgrund der beengten Platzverhältnisse mit mehrmaligem „Umsetzen“. Dieser Bus steht nun ebenfalls auf einer Grube im Bf. West – wo er jedoch nicht längerfristig stehen kann (s. Seite 2). An diesem Bus muss daher nun verstärkt gearbeitet werden! Am Steuer des Museumsbusses ist übrigens unser Archivar Christian Marschick zu sehen – der aufgrund der personellen und zeitlichen Engpässe ebenfalls dazu „verdonnert“ wurde, an unseren Fahrzeugen mitzuarbeiten. *Wir konnten ihn gerade noch davon abhalten, beim Motorölwechsel das Altöl zu archivieren... J*



⌞ Der BÜSSING BS 110 V (Baujahr 1971, ex Fa. Maier, Unterhaching; im Einsatz u.a. für die SWM) fuhr seit 1994 aus verschiedenen Gründen nicht mehr aus eigener Kraft. Er konnte im Bf. 3 fahrbereit gemacht und anschließend zur Durchführung der restlichen, zum Teil sicherheitsrelevanten Arbeiten ebenfalls in den Bf. West gefahren werden. Diese Reparaturen wurden alle erledigt, der Bus ist nun im Prinzip wieder uneingeschränkt fahrbereit – allerdings steht er leider (wieder) im Bahnhof 3: ein Reifenschaden verhinderte die Überführungsfahrt in die Ständlerstraße, denn kurzfristig konnte der defekte Reifen (Sprengringfelgen!) nicht ummontiert werden und im Freien wollten wir den Bus aufgrund der Witterung nicht stehen lassen. Auf dem Foto ist Museumsbus 2 im Bf. West zu sehen – daneben steht der MAN / Krauss-Maffei 640 HO 1.